

Have a good time XD

Muhahahahahahahahaha 5. KAPPI IS DAAAAA ^^

Von dat_kampfkeks

Kapitel 2: Bis in die Botanik und noch VIEL VIEL weiter!!!

So, tjaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaa

hättet ihr jetzt nmich gedacht, dass es tatsächlich noch ein neues Kappi von mir gibt, aber es ist TATSÄCHLICH wahr! ^^

Pünktlich zu Sasukes Geburtstag! *g*

Bevor ich es vergesse:

EIN GANZ GROßES DANKESCHÖN AN ALL DIE LIEBEN KOMMIESCHREIBER!!! ^^

IHR SEID SUPI!!!

Na dann, viel Spaß beim Lesen! ^^v

Kapitel 2 – Bis in die Botanik und noch VIEL VIEL weiter ! –

Der Bus war wieder unterwegs und begann die letzten 30 Kilometer zum Campingplatz anzusteuern.

Es war eigentlich alles genauso wie auch auf dem vorigen Teil der Fahrt . . .eigentlich! Nur einige kleine Unterschiede gab es dann doch.

Unter anderem war die Windschutzscheibe nun wieder frei.

Eduard hing nicht mehr dran.

Tja, dafür war er nun im Innern des Busses in einem Aquarium, welches ein breitgrinsender Kisame auf dem Schoß hatte.

Der Halbhai war überglücklich, seit sich herausgestellt hatte, dass sein geheiligter Eduard nicht etwa tot war, nein nein, sondern nur einen Nervenkollaps wegen seinem völlig unerwarteten Aufklatschen auf die Windschutzscheibe erlitten hatte.

Bisher war immer noch unklar, wie sich ein Karpfen auf eine Windschutzscheibe verirren konnte, doch dieser Frage war man nicht weiter nachgegangen.

Man ließ Kisame einfach in dem Glauben, es sei Telepathie gewesen.

Eduard musste gespürt haben, dass Kisame ihn vermisst hatte, weshalb der Karpfen sich „todesmutig“, wie Kisame es nannte, aus dem Wasser auf die Windschutzscheibe gestürzt hatte.

Darauf hatte zwar eine übermüdete und deshalb miesgelaunte Ilaria gemeint:

„Du hast die ganze Zeit geschlafen, wie hättest du ihn d-“

Weiter war sie nicht gekommen, da Shikamaru ihr den Mund zugehalten hatte.

Ihm hing die Diskussion über dieses Karpfenvieh bereits zu Ohren und Mund wieder raus und mit diesem Ereignis, was für Shikamaru schmerzhaft Folgen hatte, war die

Debatte um den Karpfen vorerst größtenteils beendet.

Hotaru war jedoch noch immer total begeistert von dieser ‚Karpfen und Fisch in einem‘ - Spezies und saß nun so nah es ging an Kisame, um den immer noch etwas instabilen Karpfen fachmännisch zu betrachten und auf mögliche Verletzungen zu untersuchen.

„Wunderbar, er scheint nichts zu haben!“, verkündete Hotaru schließlich freudestrahlend, worauf jedoch Yukira, welche hinter Kisame saß, monoton erwiderte:

„Das hätte ich dir auch sagen können.“

„Schon okay, Yukira.“, war die Antwort von Gaaras Adoptivschwester, woraufhin sich diese von der Blauhaarigen entfernte und sich wieder neben Ilaria setzte.

Dieses Element-Ding war ihr noch nicht ganz geheuer, was NICHT nur daran lag, dass Yukiras Reinkarnation Yurika, ihre größte Rivalin um Gaara war.

(So frei nach dem Motto: Wer mit meinen Feinden gemeinsame Sache macht, ist automatisch nicht vertrauenswürdig. XD)

„FINAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAALE!!! FINAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAALE!!!“, schallte es plötzlich in markerschütternder Lautstärke durch den Bus, woraufhin sich der Großteil der Insassen zur Geräuschquelle umdrehte und einen grölenden Naruto und einen herum hibbelnden Kiba sahen, die, nachdem sie ihren Rausch etwas ausgeschlafen hatten (Ino pennt noch immer), ein tragbares Radio ausgepackt hatten und so die Fußball-WM live mitverfolgen konnten.

„Oh Gott!“, seufzte Sasori, denn jetzt hatte er schon wieder so welche, die unkontrolliert und völlig ohne Vorwarnung losgrölten, dabei war er so froh gewesen, endlich Deidara ruhig gestellt und sich auch noch des Mitleid entledigt zu haben, der aber hatte inzwischen ein SEHR intelligentes Gespräch mit Shino angefangen.

„Jetzt nimm doch mal deine Sonnenbrille ab, un!“

„Nein.“

„Biddöööööööööööööööö, un!“

„Nein.“

„Wieso denn nicht, un?“

„Ich lasse mir doch von einer Frau nicht sagen, was ich zu tun habe.“

„o.Ô Un?“

Es war sehr still im Bus . . . zu still.

Diese Stille wurde dann jedoch von einem leisen gekicherten „Siffeeeeeeeeeeeeeeen.“ durchbrochen und bei Deidara schien damit ein Schalter umgelegt worden zu sein.

„GROAAAR!!!“

Der Blonde wollte sich gerade auf Shino stürzen, als Itachi und Sasori aber glücklicherweise noch rechtzeitig eingreifen konnten.

So wurde Deidara, der zornentbrannt kreischend um sich schlug mit „sanfter“ Gewalt auf einen Sitz weit weg von Shino, der ein kaum hörbares „ Das Frauen immer so laut sein müssen.“ Von sich gab, transportiert, dort mit Fäden, die Ilaria gesponsert hatte, gefesselt und von Itachi mit Sasukes Shirt, welches er ihm flink entwendete, geknebelt.

(Tja, kleine Brüder sind halt immer wieder nützlich! XD)

„ITACHI!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!“

„Tz tz, Otouto, du solltet nicht so laut schreien!“

„Wieso? Ich bin sauer auf dich, da werde ich jawohl schreien dürfen!“

„Darfst du schon, aber Sakura könnte auf dich aufmerksam werden und ich würde an

deiner Stelle nicht riskieren, dass sie merkt, was du im Moment trägst oder eher NICHT trägst.“

„O////O“

Blitzesartig machte Sasuke sich auf seinem Sitz, auf welchem er eben noch gestanden hatte, so klein wie möglich und zischte seinem voll Schadenfreude grinsenden Bruder zu:

„Gib mir deinen Mantel.“

„Nö, wieso?“

„Nii-san.“, kam es gefährlich ruhig von dem jüngeren Uchiha, doch Itachi sah die Gefahr, welche von seinem kleinen Bruder ausging nicht kommen.

(Tja, Ita, warst wohl zu lange aus Konoha weg.)

Eine Minute später saß Itachi etwas misshandelt und völlig fertig neben Sasuke, welcher dessen Mantel trug und nun wieder etwas entspannter aus dem Fenster sah.

(Tja, Ita, scheiße wars!)

„ACHTUNG!!! RECHTS REIN!!! OROCHIMARU-SAMAAAAA!!!!“

Im allerletzten Augenblick hatte der Sannin doch noch auf Kimimaros Ruf reagieren können und legte eine Rechtskurve hin, auf die jeder Rennfahrer wäre neidisch geworden.

Doch egal, wie neidisch der Rennfahrer werden würde, der Inhalt des Busses hatte mal wieder das Vergnügen sich wie ein Gummiball zu fühlen, der mit voller Wucht gegen eine Betonmauer geworfen wurde.

Nach der Kurve rief Choji plötzlich:

„Seht mal, da vorne ist der Eingang zum Campingplatz.“

„TATSÄCHLICH???“

Alle Insassen, ja selbst der gefesselte und geknebelte Deidara hörte mal mit dem Planen seiner Rachezüge gegen Itachi auf, schauten gespannt nach vorne durch die Windschutzscheibe, wo entfernt ein Schild mit der Aufschrift ‚Campingplatz‘ sichtbar wurde.

Jedoch wurde die anfängliche Euphorie schnell erstickt, denn als das Schild näher kam, konnte man unter dem ‚Campingplatz‘ ein kleines ‚noch 24 km‘ lesen.

Ein entnervtes Stöhnen ging durch die Reihen, nur von vorne hörte man ein leises Würgen, dass scheinbar von Sakura zukommen schien, denn Hinata hatte sich neben ihren Cousin gesetzt, der ihr ausgiebig erklärte, wer der Richtige für sie wäre.

Das er und Hinata durch die Kurve à la Orochimaru nun auf dem Schoß der Musik hörenden und weggedösten Irina saßen, störte den Hyuga nicht im Geringsten.

Doch eine andere Person, welche etwas entfernt saß, störte es ganz gewaltig, dass IHR Neji auf dem Schoß dieser . . . dieser . . . dieser Uchiha saß.

Juna blickte besorgt zu TenTen, die neben ihr hockte und einem schon Angst einjagen konnte, da inzwischen bedrohliche Mordwellen von der Braunhaarigen Richtung Irina ausgingen.

Deidara hatte nun mit dem Planen der Rachezüge gegen Itachi aufgehört und begann nun Rachezüge gegen Itachi UND Choji zu planen, da dieser dem Blondem Hoffnungen auf ein baldiges Losbinden geweckt hatte, was dann jedoch brutalst zerstört worden war.

Ilaria war inzwischen so ange nervt davon, dass sie nicht schlafen konnte, dass ihr langweilig geworden war, weshalb sie nun begann die Kilometer bis zum Campingplatz runter zuzählen.

Dass sie so Sasuke, welcher nicht weit von ihr saß langsam in den Wahnsinn trieb, entlockte ihr allerdings nur ein sadistisches Lächeln.

Frustriert schaute Ilaria sich im Bus um und bemerkte nun endlich . . . jeder, den die sie sah, schlief, bis auf Yukira .

„He, Yukira-san, wieso schläfst du denn nicht?“

„Ein Element braucht keinen Schlaf, das Wasser ist als rastloser Bestandteil der Natur gebrandmarkt, immer in Bewegung, niemals müde, niemals erschöpft.“, war die monotone und fast schon beschwörerisch klingende Antwort.

„Oha, noch 7 km, okay.“

Also drehte sich die Maraka wieder um, denn auf ein Gespräch mit dieser immer monoton guckenden, monoton redenden und wirres Zeug von sich gebenden Person hatte sie nicht wirklich.

„Noch 6 km.“

Jetzt hatte sich Ilarias Gemütszustand geändert, sie war nicht mehr, angenervt, müde und gelangweilt, sondern war sie nun angenervt, müde, gelangweilt und fühlte sich verarscht.

„Noch 5 km.“

„Oha, wo sitze ich denn hier?“, fragte sich plötzlich jemand ziemlich verwirrt, woraufhin Ilaria sich umdrehte

Am Busfenster zogen Bäume vorbei.

„Oh, was ist denn, Neji ? Noch 4 km.“

„Wo bin ich?“

„In einem Bus.“

„Das wusste ich jetzt auch schon.“

„Wieso fragst du dann?“

„Wieso ich HIER sitze, wollte ich wissen?“

„Wieso fragst du das dann nicht einfach?“

„Ich bitte dich, ich bin das Hyuga-Genie, mir muss man meine Fragen von den Augen ablesen.“

„Du sitzt zu weit von mir entfernt, als das ich in deinen ach so ausdrucksstarken Augen irgendwas lesen könnte.“

„*seufz* Könntest du mir trotzdem sagen, wieso ich auf dem Schoß eines . . .“

Der Hyuga besah sich seine Situation genauer.

„ . . . MÄDCHENS SITZE?“

Neji bekam erst mal einen Anfall à la an Minderwertigkeitskomplexen leidender Zweigfamilie und war danach bewegungsunfähig, weshalb er der noch pennenden Irina geschockt ins Gesicht sah.

„Nö, noch 3 km.“

Die Maraka drehte sich wieder zum Fenster.

Am diesem zogen Bäume vorbei.

Plötzlich blinzelte Irina verpennt und begann wieder aufzuwachen.

Als sie dann endlich wieder klar sehen konnte, blinzelte sie noch einmal und blickte in zwei

„WEIßE AUGEN!!!?????“

Vor lauter Schock hatte die Uchiha den noch immer bewegungsunfähigen Hyuga von ihrem Schoß befördert und starrte den nun bewusstlos im Bus herumkullernden Neji mit weit aufgerissen zu Sharingan gewordenen Augen an.

„Noch 2 km.“

Am Busfenster zogen Bäume vorbei.

Von Irinas Erkenntnis über Nejis Augenfarbe waren jetzt auch ein paar der restlichen Insassen wieder unter den Wachen.

Doch da alle nacheinander aufwachten und alle durch die vorangegangene ziemlich plötzliche Benebelung der Räucherstäbchen einen gewissen Gedächtnisschwund, was ihren Aufenthaltsort anging, hatten, war dies kein guter Tag für Ilarias Nerven.

„Uhm . . . wo bin ich?“, kam es von Choji, der als Erster nach Irina und Neji wieder erwachte.

„In einem Reisebus.“, kam es gelangweilt von Ilaria.

„Oh Gott, wo bin ich denn hier?“, fragte dann Kankuro eine Minute später.

„In einem Bus.“, war Ilarias gereiztere Antwort.

So ging dies dann weiter, bis hin zu Deidara, der als Letzter der 16 wieder erwachten Personen fragte, wo er sei, nachdem er es tatsächlich geschafft hatte Sasuke's nun völlig voll gesabbertes T-Shirt auszuspucken und damit automatisch die Arschkarte gezogen hatte.

„IN 'NEM BUS, DU GEHIRNAMPUTIERTES NEUTRUM!!!“

(Sorry, an alle Deidara-Fans, bitte nicht lynchen und einfach weiterlesen! ^^")

„Hey, kein Grund, gleich aggressiv zu werden, un.“, gab der Blonde beleidigt zurück, doch darauf reagierte Ilaria nicht mehr und meinte nur:

„Noch 35 Meter.“

Kurz danach tuckerte der Bus auf den Campingplatz.

Vorausgesetzt, man konnte DAS, was sich da vor dem Bus erstreckte, überhaupt einen CAMPINGplatz nennen.

„Das ist also der Campingplatz, auf dem wir die nächsten zwei Monate verbringen dürfen oder wie?“, fragte die nun wieder nüchterne, jedoch von Kopfschmerzen geplagte Ino in die entstandene Stille hinein, nachdem die noch schlafenden Insassen geweckt worden waren und alle den Bus verlassen hatten.

„Jo, sieht so aus.“, kam es von Kimimaro, der sich die Gegend skeptisch näher betrachtete.

„OH MEIN GOTT, WIE KOMME ICH DENN HIER HER?“, rief plötzlich Irina, die wieder einen ihrer Allzweimeranfalle hatte und total verwirrt zu den ganzen, ihrer momentanen Meinung nach, fremden Personen sah.

Dies wurde jedoch ignoriert und man ließ Irina mal ganz fachmännisch mit ihrer Verwunderung für's Erste allein.

Kisame war, im Gegensatz zu dem gesamten Rest, total begeistert von der ‚Idylle‘ und trug nun Eduard in seinem Aquarium über den gesamten Platz (die Mehrheit hatte sich dafür entschieden, dass das „Camping“ davor nicht wirklich passend war) und zeigte ihm alles.

Dem zufolge schallten in die sich wieder ausbreitenden mit Aggressionen und Mordlust erfüllten Stille Rufe wie „Sieh mal, Eduard, ein Baum und da steht ja noch einer.“ oder

„Oi, guck mal, Eduard, hier wird das Zelt von Itachi und mir stehen, da drüben das von Sasori und Deidara und dort . . . hm . . ., was meinst du, wer wird da sein Zelt aufstellen?“

„Wie kann man nur so nerven, so schräg aussehen . . . und immer noch . . . LEBEN?“

Tayuya war dies total schleierhaft, doch Kimimaro trat neben sie und erwiderte nur milde:

„Lass ihm doch seinen Spaß!“

„Kimimaro, ich hab dir schon mal gesagt, dass du dich bitte raushalten sollst, wenn ich mich über andere aufrege!“

„Och, sei doch nicht so abweisend . . . Tayuya-chaaaaaaaaaaaaan.“

„WAS?“

„Du sollst nicht so abweisend sein.“
„Nein, das danach, was hast du danach gesagt?“
„Deinen Namen.“
„Neiiiiiiiiiiiiin, WIE du ihn gesagt hast, will ich wissen.“
„Freundlich und mit einem ‚chaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaan‘ am Ende! ^^“
„Warum das denn?“
„Wieso willst du das wissen?“
„Weil ich es halt wissen will!“
„Das ist kein Grund!“
„DU TREIBST MICH NOCH IN DEN WAHNSINN, KIMIMARO!!!“
„Ich weiß, Tayuya-chan.“
„WAS HAST DU GESAGT?“
„Nichts, schon okay.“
„Ich HASSE es, mich mit dir zu unterhalten.“
„Wieso macht du es dann immer wieder?“
„Betriebsgeheimnis.“
„Sacht ma, WO sind wie hier eigentlich gelandet?“, wollte der frustrierte Sasuke wissen, woraufhin ihm Sasori monoton antwortete:
„In der Botanik, Sasuke, völlig in der Botanik.“
„Nicht ganz!“, war der Einwurf von Lee, woraufhin ihn der Rest verständnislos ansah, doch davon ließ sich der Grünling nicht beirren.
Er warf sich in Pose, zeigte mit dem rechten Zeigefinger theatralisch in die Ferne und rief:
„Wir sind hier nicht in der Botanik, sondern noch . . .“
Angespanntes Schweigen.
„VIEL VIEL weiter!“
Daraufhin von Neji: „Und ich bring ihn doch noch um!“
Danach von Gaara: „Sein Blut wird siffeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeen!“

Des wars dann auch schon wieder.
Hoffe, es hat wem gefallen! ^^
Bitte lasst ein paar Kommies da und es wäre auch total nett, wenn ihr konkret reinschreiben würdet was euch am Besten gefallen hat bzw. was euch überhaupt nicht gefallen oder gestört hat.
Dann hab ich nämlich die Chance, es beim nächsten Kappi besser zu machen! ^^
DANKE!
bye nightangel
raustaps